

Inhalt

1.	Einleitung	7
2.	Material und Methoden	9
3.	Gesetzliche Grundlagen	11
3.1	Zur Entwicklung der Sterilisierung Minderwertiger in Deutschland bis 1933	11
3.2	Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14.7.1933 (GzVeN).....	11
4.	Darstellung der eigenen Untersuchungen	15
4.1	Erlasse, Gesetze zum GzVeN und ihre Anwendung in Göttingen	15
	Fallbeschreibung (I)	15
4.2	Das Erbgesundheitsverfahren am Beispiel Göttingen	18
4.3	Die Praxis der Zwangssterilisation in Göttingen - eine Übersicht.....	21
4.3.1	Zum angeborenen Schwachsinn	22
	Fallbeschreibung (II)	27
	Fallbeschreibung (III)	28
4.3.2	Schizophrenie und Manisch-depressives Irresein	30
	Fallbeschreibung (IV).....	30
4.3.3	Genuine Epilepsie (erbliche Fallsucht)	31
	Fallbeschreibung (V)	31
4.3.4	Andere Indikationen	33
	Fallbeschreibung (VI).....	34
4.4	Altersverteilung der sterilisierten Frauen	36
4.5	Geographischer Einzugsbereich und berufliche Herkunft der Frauen	37
4.6	Zur Antragstellung und Arbeit des Erbgesundheitsgerichtes Göttingen	37
4.7	Zwangsmaßnahmen	40
	Fallbeschreibung (VII)	42
	Fallbeschreibung (VIII)	42
4.8	Durchführung der Sterilisationen	43

4.9	Komplikationen und Folgen der Zwangssterilisation	46
	Fallbeschreibung (IX)	49
4.10	Widerspruch gegen das Gesetz	
	zur Verhütung erbkranken Nachwuchses	51
	Fallbeschreibung (X)	51
	Fallbeschreibung (XI)	54
4.11	Die Rolle der Ärzte in Göttingen bei der Durchführung	
	des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses	57
4.12	Kontinuität und Entschädigungsdiskussion nach 1945	69
	Fallbeschreibung (XII)	70
	Fallbeschreibung (XIII)	72
	Fallbeschreibung (XIV)	72
	Fallbeschreibung (XV)	73
	Fallbeschreibung (XVI)	74
5.	Zusammenfassung	81
6.	Bibliographie	83
6.1	Ungedruckte Quellen	83
6.2	Gedruckte Quellen	84
6.3	Literatur	85
7.	Abkürzungen	89
8.	Anhang	91
9.	Anmerkungen	111